

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum**

Band (Jahr): - **(2021)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorstand

Präsidentin: Lic. phil. Annelies Hüssy
Vizepräsidentin: Lic. phil. Kalinka Huber
Kassierin: Marianne Bauer
Sekretär: Dr. Thomas Pauli-Gabi, Direktor
Rechtsanwalt Luc Mentha (Präsident des Stiftungsrats des
Bernischen Historischen Museums)
Lic. phil. Andrea Baur Schweizer
Dipl. Übersetzerin Ruth Rufer Holenstein
Dr. David Krebs
PD Dr. Armand Baeriswyl
MA Isabelle Brunner

Aus dem Vorstand

Was schon im Jahresbericht für 2020 zu lesen war, galt leider auch für das Jahr 2021. Immer noch hatte uns die Coronapandemie im Griff. Allerdings erlaubten etliche Lockerungen die Wiederaufnahme eines nach wie vor mit Einschränkungen belegten Museumsbetriebs und Vereinslebens.

Der Vorstand ist im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen zusammengekommen, wobei die Frühjahrssitzung digital stattfinden musste, im Herbst konnten sich die Vorstandsmitglieder dann endlich wieder einmal physisch treffen.

Ein grosses Projekt von Museum und Verein sind die «Familientage», welche die bisherigen «Entdeckungstouren für Familien» ablösen. Diese neuen und dichtereren Familienangebote werden wiederum unter Einbezug des Fördervereins und wenn möglich auch mit aktiver Mithilfe der Vereinsmitglieder organisiert werden. Eine attraktive Themenliste ist bereits durch die Verantwortlichen im Museum erstellt worden.

Im Kontext der aktuellen Diskussionen plant das Museum die kolonialen Verflechtungen der Schweiz anhand der ethnografischen Dauerausstellungen exemplarisch zu analysieren. In die entsprechenden «Kartierungsworkshops», welche im Museum stattfinden werden, soll auch der Verein miteinbezogen werden. Die Vorstandsmitglieder wurden nun zu einem ersten Treffen eingeladen.

Wie schon im Vorjahr musste auch 2021 die Hauptversammlung schriftlich durchgeführt werden, was wir sehr bedauern haben.

Mit grosser Freude durfte der Verein im Berichtsjahr wiederum grosszügige Spenden für das Museum entgegennehmen; allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Mitgliederbestand und Mutationen

Im Jahr 2021 konnte der Verein 15 (Vorjahr: 28) Neueintritte verzeichnen. Dem standen 60 (Vorjahr: 47) Austritte und 9 Todesfälle gegenüber. Auf Jahresende setzte sich der Mitgliederbestand wie folgt zusammen.

Einzelmitglieder	461	(485)
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	560	(588)
Kollektivmitglieder	26	(27)
Ehrenmitglieder	5	(5)
Frei-Mitglieder	22	(23)
Familien-Mitglieder	1	(1)
Insgesamt	1075	(1129)

Soweit mitgeteilt, hat der Verein im Jahr 2021 folgende Mitglieder durch den Tod verloren.

Marianne Beeli-Schürch, Bern; Yvonne Frey, Bern; Martin Garbani, Muri; Anna Katharina Krebs-Schädelin, Bern; Susanne Leuenberger-Düringer, Ostermundigen; Claire Morgenthaler, Bern; Paul Stutz, Bern; Rudolf von Werdt, Bern; Susanne von Werdt, Bern

Die 120. Hauptversammlung

Die 120. Hauptversammlung musste im Berichtsjahr pandemiebedingt erneut schriftlich durchgeführt werden. 257 Mitglieder haben daran teilgenommen und den ihnen vorgelegten Beschlüssen und Wahlvorschlägen zugestimmt.

Die Jahresrechnung 2020 schloss mit einem bescheidenen Verlust ab. Dennoch konnte die Rechnung nach wie vor ein stattliches Eigenkapital ausweisen, das es erlaubte, Unterstützungsbeiträge in der Höhe von CHF 53 850 auszurichten.

Eine schöne Idee unserer Vizepräsidentin wurde ebenfalls realisiert: Das Museum erhielt jeden Monat einen Blumenstrauss als Blickfang in der Eingangshalle, der nicht allein die Besuchenden, sondern ebenso die Mitarbeitenden erfreute.

Ein herzliches Merci geht an unsere Kassierin und an Cornelia Röthlisberger, welche die Vereinsbuchhaltung akribisch führt und uns damit ganz kräftig unterstützt.

Auch Simon Hofmann, der unseren Verein mit grossem Einsatz und grosser Umsicht betreut, sei an dieser Stelle für die treue und angenehme Zusammenarbeit herzlich gedankt.

Wir hoffen, dass wir uns im Jahr 2022 endlich wieder alle zu einer stimmigen Hauptversammlung treffen können, die wir gerne im «Schloss» am Helvetiaplatz durchführen möchten.

Jahresausflüge, Vereinsreisen

In Berichtsjahr konnten wir erneut weder die geplanten Ausflüge noch eine Vereinsreise durchführen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben und der Vorstand befasst sich mit einem hoffentlich attraktiven Programm für 2022.

Vernissagen, Ausstellungen und Führungen

Juni 2021: Schriftliche Durchführung der Hauptversammlung
Bis 27. Juni 2021: «Homo migrans»

Bis 14. November 2021: Wechselausstellung «Frauen ins Bundeshaus! 50 Jahre Frauenstimmrecht»

3. November 2021: Vernissage der Ausstellung «Mythos Samurai. Die Sammlung Ann & Gabriel Barbier-Mueller»

28. November 2021: «Weihnachten rund um die Welt: Eritrea»



Neben anderen Angeboten des Museums unterstützte der Förderverein das «Erlebnis Münsterbau: Die Mittelalterwerkstatt im Museumspark».

Liebe Vereinsmitglieder, auch im Jahr 2021 hatten das Bernische Historische Museum und der Verein mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen. Das Museum vermochte trotz allem ein spannendes Programm anzubieten und viele neue Präsentationsgefässe mit grossartigen Inhalten zu füllen. Auch wurden Gäste in Haus und Park willkommen geheissen und es wurde ihnen Gastrecht gewährt, erwähnt seien der Archäologische Dienst und die Münsterstiftung, welche beide grosse Jubiläen feiern durften.

Und wie schon im letzten Jahresbericht geschrieben, gilt auch jetzt: Die Unterstützung des Museums durch Sie, liebe Vereinsmitglieder, ist ganz besonders wichtig. Für das nie nachlassende Interesse und die unverbrüchliche Treue zum Haus sei Ihnen allen an dieser Stelle ein herzliches Merci zugerufen.

Ebenfalls geht ein grosser Dank an den Direktor Thomas Pauli-Gabi, an Simon Hofmann im Vereinssekretariat, Cornelia Röthlisberger in der Buchhaltung und an das gesamte Museumsteam.

Und nicht zuletzt gilt mein persönlicher Dank dem aktiven und engagierten Vorstand. Das stets angenehme und freundschaftliche Zusammenwirken mit und für unser Museum ist beglückend und spornt uns immer wieder an.

Annelies Hüsey, Präsidentin



Bernisches Historisches Museum

Helvetiaplatz 5, Postfach 149, CH-3000 Bern 6
 Telefon +41 31 350 77 11, Fax +41 31 350 77 99, info@bhm.ch, www.bhm.ch
 Anmeldung für Führungen: Telefon +41 31 350 77 33, fuehrungen@bhm.ch

Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

c/o Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5,
 Postfach 149, CH-3000 Bern 6, foerdereverein@bhm.ch, www.bhm.ch
 Telefon +41 31 350 77 11, Fax +41 31 350 77 99

Das Bernische Historische Museum ist eine steuerbefreite Stiftung.
 Stiftungsträger sind Kanton, Stadt und Burgergemeinde Bern.
 Seit 1998 beteiligt sich die Regionalkonferenz Bern-Mittelland
 an der Finanzierung des Bernischen Historischen Museums.